

Nachruf Ehrenvorstand Lorenz Gschwendtner



Der Trachtenverein „D´ Mangfalltaler“ Westerham trauert um seinen Ehrenvorstand Lorenz Gschwendtner. Der „Dobler Lenz“ war 72 Jahre Mitglied im Verein und prägte die Vereinsgeschichte in besonderem Maße, weshalb er 1995 zum Ehrenvorstand ernannt wurde.

Er trat 1951 im Alter von 17 Jahren in den Verein ein. 1959 wurde er Vorplattler und zweiter Vorstand, bevor er 1968 zum ersten Vorstand gewählt wurde. Der Lenz war ein geselliger Mensch und so entstand eine Freundschaft zur Musikapelle Niklasreuth. 1972, beim Gründungsfest in Vagen, rückten die Westerhamer zum ersten Mal mit der „Reider Musi“ aus und diese Verbundenheit ist auch nach über 40 Jahren noch lebendig.

1975 hatte er die Idee einen gemeinsamen Jahrtag aller Westerhamer Ortsvereine auszurichten. Gemeinsam mit den bereits verstorbenen Martin Spitzauer und Sepp Deininger (bekannt als Westerhamer Dreigestirn) wurde diese Idee 1976 zum ersten Mal umgesetzt. Das war der Startschuss für das Westerhamer Ortskartell.

Eine weitere Verbundenheit hatte sich mittlerweile auch zu den Höhenrainer Trachtlern entwickelt, so dass diese 1978 zum dritten Mal zum Patenbitten zu den Westerhamern kamen. Ab 1986 wurde eine neue Fahne für die Westerhamer Trachtler geplant, welche 1989 - verbunden mit dem 90-jährigen Gründungsfest - geweiht wurde. Diesmal war es der Lenz der in Höhenrain beim Scheitlknieen um die Patenschaft bat. Diese beiden Fahnen, sowie die Fahnen aller Westerhamer Patenvereine, des Veteranen- und des Heimat- und Seniorenvereines senkten sich zu den Klängen der Reider Musi, zum letzten Gruß an seinem Grab.

Alle Verdienste die ihm zu verdanken sind aufzuzählen fällt schwer, da er sich sehr vielfältig für die Vereins- und Ortsbelange einsetzte. So sorgte er dafür, dass ein neuer Probenraum für die Plattlproben über der ehemaligen Turnhalle eingerichtet wurde, nachdem der Bahnhofswirt geschlossen wurde und keine Vereinsherberge mehr verfügbar war. Auch beim Bau der Stockhalle des EKC war der Dobler Lenz aktiv beteiligt.

Der Lenz war ein Trachtler mit Herz und Verstand, der bei allen gern gesehen und beliebt war. Dies spiegelte sich auch bei dem langanhaltenden Applaus nach der Ehrung für 70jährige vor Vereinszugehörigkeit vor 2 Jahren wieder. Bereits viele Jahre zuvor erhielt er das goldene Gaueehrenzeichen für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und besondere Verdienste im Trachtenverein. Und bis 2014 stand Lenz selbst mit der Fahne bei so mancher Beerdigung am Grab.

Eine große Trauerschar begleitete den Lenz zu seinem Grab, die Fahnen verneigten sich ein letztes Mal und er wird allen in vielen Geschichten in Erinnerung bleiben.

**„Vergelts Gott Lenz“ –
von Deine Westerhamer Trachtler**